Anlage 24 zum Gutachten Nr. 55015909 (2. Ausfertigung)



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7Jx17H2 Typ RP4-7017 Hersteller Interpneu Handelsgesellschaft mbH

•

Seite 1 von 7

Auftraggeber Interpneu Handelsgesellschaft mbH

An der Roßweid 23-25 76229 Karlsruhe QS.Nr.:0511307060

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell RP4
Typ RP4-7017
Radgröße 7Jx17H2

Zentrierart Mittenzentrierung

Aus- führung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
W4	RP4-7017 W4/N23 Ø72,6xØ66,1	5/114,3/66,1	48	750	2250

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 47637 Herstellerzeichen Platin

Radtyp und Ausführung
Radgröße
7Jx17H2
Einpresstiefe
ET (s.o.)

Giessereikennzeichen W

Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	110	28
S02	Mutter M12x1,25	Kegel 60°	110	-
S03	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	145	28,3

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Dacia

Nissan Renault

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Anlage 24 zum Gutachten Nr. 55015909 (2. Ausfertigung)



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7Jx17H2 Typ RP4-7017 Hersteller Interpneu Handelsgesellschaft mbH

TÜV Pfalz TÜV Rheinland Group

Seite 2 von 7

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise	
Dacia Duster 2WD	63, 77, 79	215/55R17	A33	A02 A04 A05	
SD/SR	63, 77, 79	215/55R17 215/60R17	A12	A08 A09 A14	
e2*2001/116*0314*;	63, 77, 79	225/55R17	A12	A19 A58 KOV	
e2*2001/116*0323*;	63, 77, 79	235/50R17	A12	S01	
e2*2007/46*0013*;	63, 77, 79	235/55R17	A12	—	
e2*2007/46*0030*	63, 77, 79	245/50R17	A01 A12 K1a K1b		
Dacia Duster 4WD	•			A00 A04 A05	
SD/SR	77, 81	215/55R17	A31	A02 A04 A05	
e2*2001/116*0314*;	77, 81	215/60R17	A12	A08 A09 A14 A19 A56 KOV S01	
e2*2001/116*0314, e2*2001/116*0323*;	77, 81	225/55R17	A12		
e2*2007/46*0013*;	77, 81	235/50R17	A12		
e2*2007/46*0030*	77, 81	235/55R17	A12		
	77, 81	245/50R17	A01 A12 K1a K1b	100 101 10=	
Nissan Juke 2WD	86,140	215/55R17	A13	A02 A04 A05	
F15	86,140	225/50R17	A12	A08 A09 A14	
e11*2007/46*0132*				A19 A58 S02	
Nissan Juke 4WD	140	215/55R17	A13	A02 A04 A05	
F15	140	225/50R17	A12	A08 A09 A14	
e11*2007/46*0132*	140	235/50R17	A12	A19 A56 S02	
Renault Laguna	81-110	205/50R17	A11 R37 T89 T93	A02 A04 A05	
T	81-110	205/55R17	A11 R37 T91	A08 A09 A14	
e2*2001/116*0363*;	81-125	215/55R17	A31 R09	A19 Car Flh	
e2*2007/46*0012*	81-173	215/50R17	A31 T90 T91 T93	L06 V17 S03	
	81-173	225/45R17	A11 T90 T91 T93		
	81-173	225/50R17	A12		
Renault Laguna	110	205/50R17	A11 R37 T89 T93	A02 A04 A05	
Coupé	110	205/55R17	A11 R37 T91	A08 A09 A14	
T	110-125	215/55R17	A31 R09	A19 Cpe L06	
e2*2001/116*	110-175	215/50R17	A31 T90 T91	V17 S03	
0363*07	110-175	225/45R17	A11 T90 T91		
	110-175	225/50R17	A12		
Renault Megane	78-103	205/50R17	A33 R37	A02 A04 A05	
Z	78-103	215/45R17	A11 R37 T87 T88 T91	A08 A09 A14	
e2*2001/116*0373*; - Cabriolet	78-132	225/45R17	A33	A19 Cbo V17 S01	
Renault Megane	63-103	205/50R17	A33 R37	A02 A04 A05	
Z	63-103	215/45R17	A11 R37 T87 T88	A08 A09 A14	
e2*2001/116*0373*;	63-132	225/45R17	A33	A19 Car V17	
e2*2007/46*0010*				S01	
- Grandtour					
Renault Megane	63-103	205/50R17	A33 R37	A02 A04 A05	
Z	63-103 215/45R17 A11 R37 T87 T88		A08 A09 A14		
e2*2001/116*0373*;	63-132	225/45R17	A33	A19 Cpe Flh	
e2*2007/46*0010*				V17 S01	
- Fließheck					
- Coupé					

Anlage 24 zum Gutachten Nr. 55015909 (2. Ausfertigung)



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7Jx17H2 Typ RP4-7017 Hersteller Interpneu Handelsgesellschaft mbH

TÜV Pfalz TÜV Rheinland Grou

				Seite 3 von 7
Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Renault Scénic III	63-103	205/50R17	A13 R37 T93	A02 A04 A05
JZ	63-103	205/55R17	A13 R37 T91 T95	A08 A09 A14
e2*2001/116*0379*,	63-103	215/50R17	A33 R37 T91 T95	A19 A58 A60
e2*2007/46*0011*	63-118	225/45R17	A13 T90 T91 T93	V17 S01
- Scénic / Gr. Scénic	63-118	225/50R17	A91	

Auflagen und Hinweise

- **A01** Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.
- A02 Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifenoder Fahrzeughersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.
- A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.
- **A08** Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.
- **A09** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.
- **A11** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.
- A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.
- **A13** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 15 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.
- A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.

Anlage 24 zum Gutachten Nr. 55015909 (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7Jx17H2 Typ RP4-7017 Hersteller Interpneu Handelsgesellschaft mbH



Seite 4 von 7

- A19 Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen. Die Ventile müssen für die vorgeschriebenen Luftdrücke geeignet sein und dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.
- **A31** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Kettenschloß auftragen, an der Antriebsachse verwendet werden.
- **A33** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.
- **A56** Die Rad/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4 u.ä.)
- A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.
- A60 Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit verlängerter Karosserie.
- **A91** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 10 mm einschließlich Kettenschloß auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.
- **Car** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring,...).
- **Cbo** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.
- Cpe Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Coupé.
- **FIh** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3-türig und 5-türig).
- **K1a** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- **K1b** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- **KOV** Betrifft nur Fahrzeugvarianten ohne serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).
- **L06** Diese Rad/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit und ohne Allradlenkung (4WS).
- **R09** Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung freigegeben ist (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier).

Anlage 24 zum Gutachten Nr. 55015909 (2. Ausfertigung)

TÜV Pfalz

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7Jx17H2 Typ RP4-7017 Hersteller Interpneu Handelsgesellschaft mbH

Seite 5 von 7

- **R37** Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.
- **S01** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- **S02** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- **S03** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- **T87** Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- **T88** Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- **T89** Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- **T90** Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- **T91** Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- **T93** Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- **T95** Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

Anlage 24 zum Gutachten Nr. 55015909 (2. Ausfertigung)



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7Jx17H2 Typ RP4-7017 Hersteller Interpneu Handelsgesellschaft mbH

Seite 6 von 7

V17 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	195/40R17	215/35R17
Nr. 2	205/40R17	225/35R17
Nr. 3	205/45R17	235/40R17
Nr. 4	205/50R17	225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 5	215/40R17	245/35R17
Nr. 6	215/45R17	225/45R17, 235/40R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 7	215/50R17	235/45R17, 245/45R17, 275/40R17
Nr. 8	225/45R17	245/40R17, 255/40R17, 265/40R17
Nr. 9	225/50R17	245/45R17, 255/45R17
Nr. 10	225/55R17	245/50R17, 255/50R17
Nr. 11	235/40R17	265/35R17, 275/35R17
Nr. 12	235/45R17	255/40R17, 265/40R17
Nr. 13	235/50R17	255/45R17
Nr. 14	235/55R17	255/50R17
Nr. 15	235/60R17	255/55R17
Nr. 16	245/40R17	255/40R17, 275/35R17
Nr. 17	245/45R17	265/40R17, 275/40R17
Nr. 18	255/45R17	285/40R17

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

Anlage 24 zum Gutachten Nr. 55015909 (2. Ausfertigung)

PKW-Sonderrad 7Jx17H2 Typ RP4-7017 Interpneu Handelsgesellschaft mbH



Seite 7 von 7

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 6. Oktober 2010 in Lambsheim statt.

Prüfergebnis

Prüfgegenstand

Hersteller

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 7 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Januar 2009.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 6. Oktober 2010



Tufan 00156557.DOC